

Vortrag an den Ministerrat

Österreichische Unterstützung für den Ukraine Energie Support Fund

Im Angriffskrieg gegen die Ukraine fokussiert Russland seine völkerrechtswidrigen Angriffe auf die kritische Infrastruktur in der Ukraine und versucht insbesondere die Stromnetze im ganzen Land zu zerstören. Millionen Menschen sind deswegen derzeit, mitten im ukrainischen Winter, bei eisigen Temperaturen ohne Strom und oftmals ohne Heizung und Wasserversorgung. Dazu kommt, dass das ukrainische Stromnetz zeitweise vom europäischen Netz getrennt wurde, was die Versorgung noch weiter erschwert.

Seit Beginn des völkerrechtswidrigen Angriffs Russlands steht es für die österreichische Bundesregierung außer Frage, der Ukraine umfassende Hilfe zukommen zu lassen – etwa durch finanzielle Mittel an den Ukraine-Fonds der Weltbank. Dabei spielt die Hilfe im Energiebereich eine große Rolle. Im Rahmen der Hilfslieferungen konnten seit dem Frühjahr auch Notstromgeneratoren, Transformatoren und sonstiges Equipment der Elektrizitätsinfrastruktur in die Ukraine gebracht werden.

Gerade jetzt ist es wichtiger denn je, die Unterstützungen weiter auszubauen, um so gut wie möglich dabei mitzuhelfen, die Energieversorgung in der Ukraine aufrecht zu erhalten. Daher hat sich die Bundesregierung das Ziel gesetzt, die Hilfe nun auszuweiten: Die Bundesregierung stellt daher insgesamt 10 Millionen Euro für den Ukraine Energy Support Fund zur Verfügung. Die Hilfe soll im Rahmen der Energy Community, deren Mitglied Österreich seit 2006 ist, erfolgen. Die Energy Community mit Sitz in Wien hat eine Ukraine Support Task Force eingerichtet, die die Ukraine bei der Koordinierung des Spendenprozesses und bei den Lieferungen von spezieller Energieausrüstung, Equipment, Brennstoffen und Materialien unterstützt. Damit werden ukrainische Energieversorgungsunternehmen dabei unterstützt, die durch die Angriffe beschädigte Infrastruktur rasch wiederaufzubauen.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle die Unterstützung für die Aufrechterhaltung der Energieversorgung in der Ukraine mit der Zurverfügungstellung von zehn Millionen EUR für den Ukraine Energy Support Fund beschließen.

31. Jänner 2023

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin